

L00829 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 3. 8. [1898]

„Hinterbrühl  
3 VIII.

mein lieber Arthur

5 ich bin fehr froh, fchreiben zu können, dafs es ja nun faft ficher zu dem kōmen  
wird, was wir uns beide gewünscht haben und woran ich noch in CZORTKÓW nicht  
fehr feft geglaubt habe.

Bitte fchreiben Sie mir jetzt ,aber gleich hierher welchen Weg durch die Schweiz  
wir eigentlich vorhaben, damit ichs meinen Eltern fagen kann. Ich hab gar keinen  
Wunfch als dafs die Tour ungefähr am 20<sup>TEN</sup> in der Gegend von Chur aufhören  
10 foll von wo man dann leicht über MALOJA oder anders ,in meine oberitalie-  
nifche Seengegend kommt. Dort möchte ich 14–20 Tage an einem Ort ruhig  
bleiben. Wunderfchön wäre es natürlich wenn Sie mit mir bleiben könnten, wir  
die Mahlzeiten und Abende und hie und da einen Unterbrechungstag ,zufamēn  
verbrächten.

15 Ich denke am vormittag des 11<sup>TEN</sup> in Innsbruck zu fein, höchstens etwa um einen  
Tag fpäter. Bitte antworten Sie auf diesen Brief recht fchnell, ob Ihnen alles recht  
ift.

Von Herzen Ihr

Hugo.

✦ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 3. 8. [1898] in Hinterbrühl  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [4. 8. 1898 – 8. 8. 1898?] in Tegernsee

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 923 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »98«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »119«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 108.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 3. 8. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00829.html> (Stand 14. Februar 2026)